

# Lehrauftrag

## Beitrag von „fossi74“ vom 6. Januar 2020 22:04

### [Zitat von Simian](#)

Ich bedaure diese Entwicklung.

Da gäbe es ganz andere Entwicklungen zu bedauern, z. B. die des Rentenniveaus. Aber das brauche ich ja einem Beamten nicht zu erzählen, betrifft ihn ja nicht.

### [Zitat von Simian](#)

Es freut mich aber für dich, fossi 74, dass du finanziell gut auskommst. Kram deinen Beitrag noch einmal hoch, wenn dir deine Altersbezüge zustehen. Ob du dann immer noch so denkst?

Woher weißt Du, Simian, dass ich finanziell gut auskomme? Meine Altersbezüge, Simian, werden im Übrigen zum größten Teil aus der gesetzlichen Rente bestehen. Ach ja, und noch was zum Schmunzeln: Die Pension meines Vaters (verbeamteter Hauptschullehrer i.R., A12) war bis vor kurzem nur unwesentlich geringer als mein Gehalt (E 13/4). Dank Stufenaufstieg und Beförderung hat sich das ein wenig ausgeglichen - meine aktuelle Rentenprognose (heute abgeheftet) sagt allerdings: 1.862,39 €. Da muss ich dereinst keine alten Beiträge aus dem Lehrerforum hochkramen, wenns mal soweit ist. Da wird mir eher das Frühstück hochkommen. Bin gespannt, wie weit ich anno '41 damit kommen werde.

Und mit Säuseltönen dargebracht wird das Thema nicht angenehmer. Ich bleibe dabei: Wer als halbwegs normal arbeitender Beamter (keine zu lange TZ mit wenigen Stunden, keine zu langen Ausfallzeiten, keine Verbeamung mit Ende 40) Zukunftssorgen wegen seiner Pension hat, der hat echt den Schuss nicht gehört.

Wir können in der Tat den Thread gern noch mal hervorholen, wenn es soweit ist (bei mir 2041, falls es dieses Forum dann noch gibt). Wenn dann die Höchspension von derzeit 71,75% auf weniger als 68% gefallen ist, gebe ich Dir einen aus.

So, und nachdem es offenbar nur mir unklar ist, frage ich jetzt doch mal nach:

### [Zitat von Jule13](#)

Ich wurde von sog. Mikätzchen unterrichtet

Was sind denn "Mikätzchen"??